

<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>Die Kölner Straße stellt den westlichen Eingang in die Innenstadt dar. Als Teil des Handlungsraumes 1 soll hier die geschwächte funktionale Anbindung an die Altstadt durch Inszenierung eines Stadteingangs erlebbar aufgewertet werden. Für die vier Tore der Stadtanlage Attendorf ist eine differenzierte Abfolge von wiederkehrenden Gestaltungselementen als Inszenierungsfolge "Stadteingang - Wallring - Graben mit Stadttor" zu entwickeln. Die Gestaltungselemente werden Hinweise zur Historie (Außenbereich - Wall - Stadtgraben mit Mauer und Tor) gestalterisch mit modernen funktionalen Elementen einer abgestuften Verkehrsplanung (Innenstadteinfahrt mit Ziel- und Quellverkehr - Wallring - Verkehrsberuhigter Altstadtbereich) verbinden.</p> <p>Die Maßnahme bildet im Querbezug zu den Maßnahmen HR 4 Stadteingang Süd, HR 8 Stadteingang Nord und HR 10 Stadteingang Ost eine Gestaltungseinheit mit funktionalem und historischem Bezug.</p> <p>Die Betonung der Fußgängerachse bedeutet eine funktionale Verbindung zum Rathaus am Klosterplatz und eine gezielte, aber in der Menge reduzierte Verkehrslenkung zur Altstadt. Dabei wird der Straßenraum differenziert ausgebaut. Hierzu soll die Fußgängerachse durch barrierefreie Fußwege mit Platten/Großpflaster, z. B. für Außengastronomie, und klarer Wegführung attraktiver gestaltet sowie ein visuell interessantes Beleuchtungssystem installiert werden. Der Fahrbahnbereich wird dazu optisch von den Fußwegen abgegrenzt werden.</p> <p>Die Gestaltung des Straßenraumes soll so erfolgen, dass eine Verkehrsberuhigung bei gleichzeitiger Verlagerung von Parksuchverkehr, Dauerparkern und Ergänzung von Kundenparkraum angeboten werden kann. Hierzu ist die Beibehaltung der asphaltierten Straßenfläche vorgesehen, begrenzt von barrierefrei angrenzenden Fußwegen aus Platten/Großpflasterbündig zur Fahrbahn hin. Eine Baumreihenpflanzung (Alleecharakter) auf beiden Straßenseiten soll zur Innenstadt hinleiten. Gleichzeitig mit der Ergänzung von Kundenparkraum können Dauerparker durch die Installierung eines Parkleitsystems gezielt zu nahe gelegenen weiteren Parkangeboten im Bereich Kölner Tor geleitet werden. In diesem Rahmen sind Anreize und Voraussetzungen für die Ansiedlung von attraktiven Geschäftsnutzungen und entsprechender attraktiver Umgestaltung der Bestandsgebäude gegeben.</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme</p>	<p>Hansestadt Attendorf</p>

Beteiligte
(wer insbesondere?)

Hansestadt Attendorf, Anlieger, Geschäftsbetreiber (Magnetbetrieb),
, Grundstückseigentümer

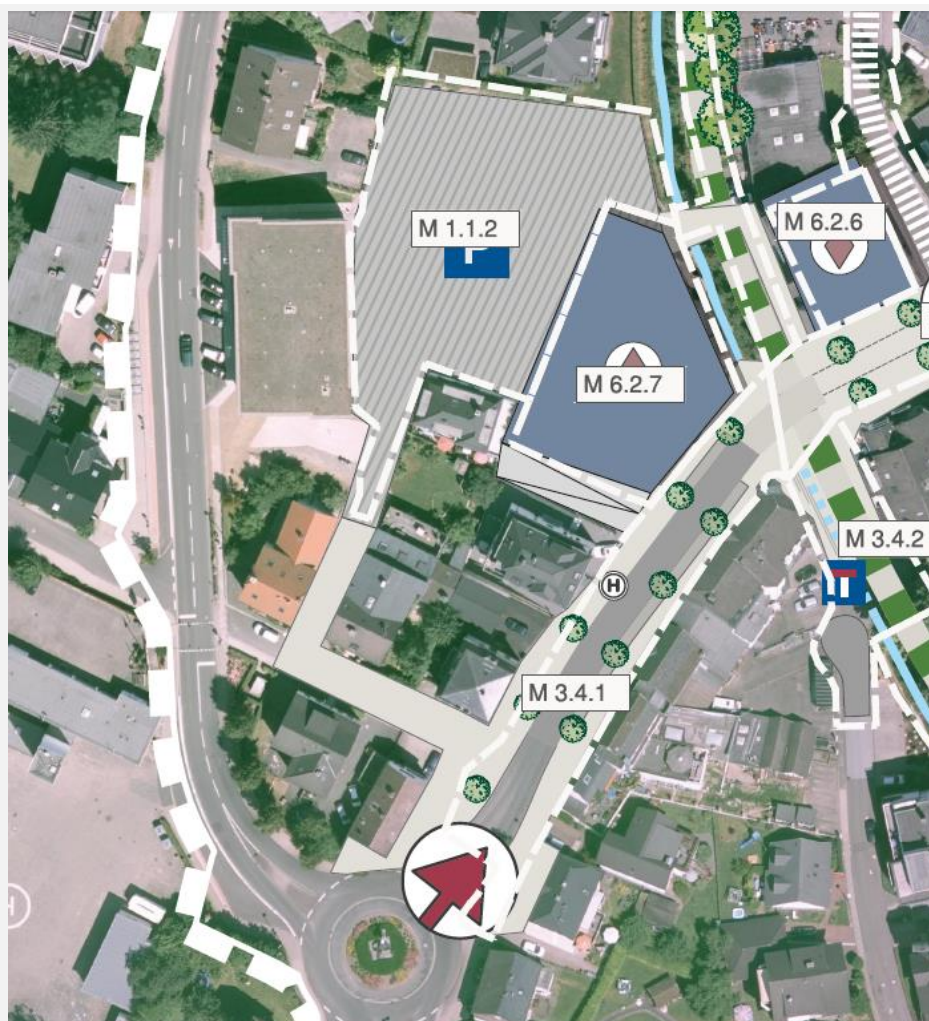
Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorf, Kap. 8)

- ◆ Gestaltung eines Innenstadteinganges
- ◆◆ Verbesserung der fußläufigen Vernetzung /Altstadtanbindung
- ◆◆ Differenzierung der Straßenraumgestaltung
- ◆◆ Verbesserung der Orientierung
- ◆ Verkehrslenkung zum Schutz der sensiblen Altstadtbereiche
- ◆ Ergänzung innenstadtrelevanten Parkraumes
- ◆◆ Aufwertung der Fußgängerachse Kölner Straße
- ◆ Steigerung der (Kunden-)Frequenz

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2016
	Realisierungsphase	2017 - 2018
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	Gespräche mit Beteiligten	
Maßnahmenfläche	zuwendungsfähig <i>(ggf. Verweis auf Anlage)</i>	550 m ²
	nicht zuwendungsfähig <i>(ggf. Verweis auf Anlage)</i>	110 m ²
Baukosten brutto <i>(Art der Ermittlung)</i>	zuwendungsfähig	115.500 €
	nicht zuwendungsfähig	23.100 €
Planungskosten brutto <i>(Art der Ermittlung)</i>	zuwendungsfähig	11.550 €
	nicht zuwendungsfähig	2.310 €
Gesamtkosten		152.460 €
davon n. zwf. Kosten	Kommune	25.410 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		127.050 €

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt
Gestaltungs-/
Strukturkonzept
(mit Abgrenzung)



Bestandsbilder



Blickrichtung stadteinwärts: kein erkennbarer Innenstadteingang, schwierige Orientierung



Blickrichtung stadtauswärts: fehlende Differenzierung in der Straßenraumgestaltung,